



Ausbildungsberufsbild

Werkzeugmechaniker/Werkzeugmechanikerin (Einsatzgebiet Stanztechnik)

Wesentliche Inhalte der Berufsausbildung sind:

- Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz
- Betriebliche und technische Kommunikation
- Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse
- Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
- Herstellen von Bauteilen und Baugruppen
- Warten von Betriebsmitteln
- Steuerungstechnik
- Anschlagen, Sichern und Transportieren
- Kundenorientierung
- Anfertigen von Bauteilen mit unterschiedlichen Bearbeitungsverfahren
- Montage und Demontage von Stanzwerkzeugen und Baugruppen
- Erprobung und Übergabe der fertiggestellten Werkzeuge
- Instandhaltung von Bauteilen und Baugruppen
- Geschäftsprozesse und Qualitätssicherungssysteme im jeweiligen Einsatzgebiet

Als Werkzeugmechaniker...

- verarbeiten Sie Werkstoffe manuell und maschinell mit zugehörigen Prüf- und Messverfahren
- nehmen Sie die Endmontage und Ausprobe der Werkzeuge auf Maschinenmodule vor
- übernehmen Sie die Wartung und Instandhaltung von Kundenwerkzeugen
- nehmen Sie die Endkontrolle von Werkzeugen nach firmenspezifischen Qualitätsstandards vor
- arbeiten Sie an CNC-gesteuerten und konventionellen Maschinen

Ausbildung:

Schulische Ausbildung und Prüfung:

- Bis zum vierten Lehrjahr besuchen Sie eineinhalb Tage die Woche die Berufsschule
- Im vierten Lehrjahr besuchen Sie einen Tag die Woche die Berufsschule
- Die Abschlussprüfung bestehend aus einer praktischen Prüfung in einem Unternehmen und einer theoretischen Prüfung in der Berufsschule erfolgt in zwei Teilen. Der erste Teil der Abschlussprüfung findet Ende des zweiten Ausbildungsjahrs statt und trägt zu 40% zur Abschlussnote bei. Der zweite Teil der Abschlussprüfung wird am Ende der Ausbildung abgelegt.

Betriebliche Ausbildung:

- Im ersten Ausbildungsjahr erfolgt die Grundausbildung Metall d.h. manuelles und mechanisches Fertigen
- Im zweiten Ausbildungsjahr durchlaufen Sie alle ausbildungsrelevanten Abteilungen
- Im dritten und vierten Ausbildungsjahr erfolgt die Vertiefung und Verfestigung Ihrer Kenntnisse im Werkzeugbau

Ausbildungsdauer, Ausbildungsvergütung und Berufsschule:

Die Ausbildungsdauer beträgt dreieinhalb Jahre. Bei sehr guten Leistungen ist eine Verkürzung auf drei Jahre möglich. Die Ausbildungsvergütung beträgt im 1. Jahr 928 €; 2. Jahr 1.001 €; 3. Jahr 1.073 €; 4. Jahr 1.141 €. Die schulische Ausbildung erfolgt an der Gewerblichen Schule Göppingen (Öde).

Was müssen Sie mitbringen:

- Realschulabschluss oder guten Hauptschulabschluss
- Technisches Verständnis
- Sorgfalt
- Interesse an technischen Vorgängen und Abläufen
- Spaß an Mathematik und den naturwissenschaftlichen Fächern
- Praktikumserfahrung von Vorteil

Eberhard bietet Ihnen:

- Persönliche Förderung und Betreuung
- Ausbildung wird nahe an der Praxis und am Produkt durchgeführt
- Sehr gut ausgestattete Ausbildungswerkstatt
- Faire Vergütung während der gesamten Ausbildungszeit
- Sehr gute Übernahmechancen, da wir für den Eigenbedarf ausbilden
- Klimatisierte Montage und Büroräume

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- Techniker
- Industriemeister
- Technischer Fachwirt
- Technischer Betriebswirt
- Studium nach der Fachhochschulreife